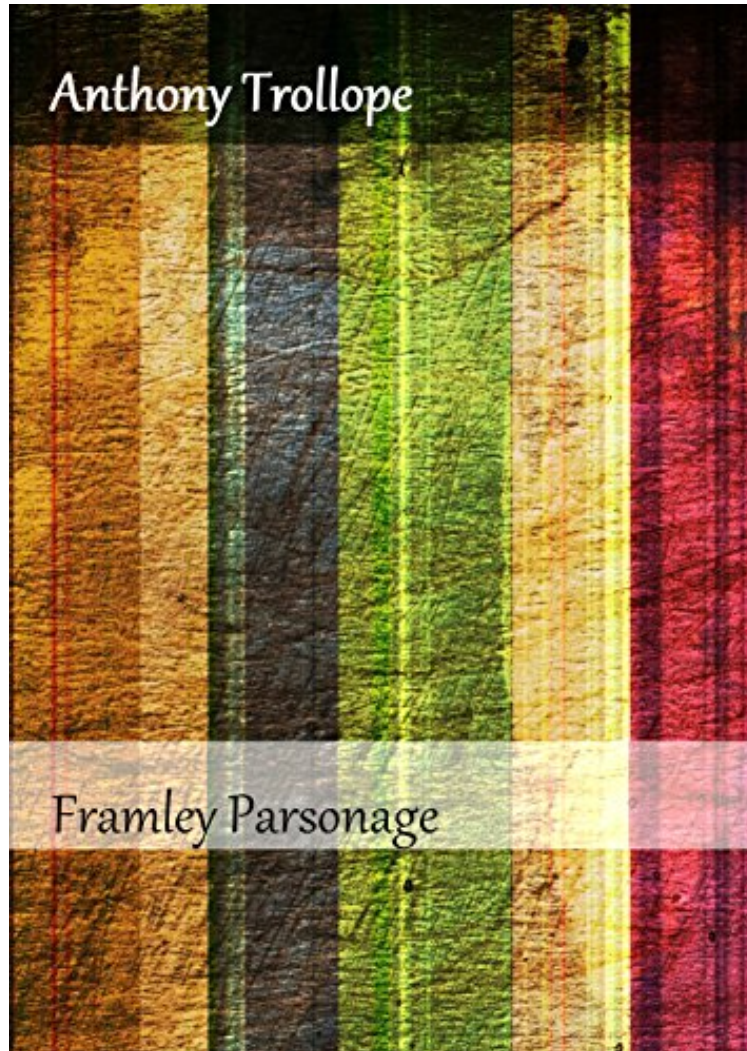


[Download pdf] Framley Parsonage (Illustrated) (English Edition)

Framley Parsonage (Illustrated) (English Edition)

Von Anthony Trollope

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-04-27 Erscheinungsdatum: 2015-04-27 File Name: B00WTHPUJ8 | File size: 19.Mb

Von Anthony Trollope : Framley Parsonage (Illustrated) (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Framley Parsonage (Illustrated) (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sorgfältig und liebevoll redigierter Erfolgsroman der Barchester-Serie Von Brexit-Gegner aus England Anthony Trollope (1815 - 1882): Framley Parsonage. Edited with an Introduction and Notes by Katherine Mullin and Francis O'Gorman. Oxford: Oxford University Press (Oxford World's Classics), 2014. 487 Seiten, Paperback. ISBN: 987-0-19-966315-6. Diese vierte Folge der "Barchester"-Serie entstand 1860 als Fortsetzungsroman in der Zeitschrift "Cornhill Magazine"; die Eile, mit der das Buch geschrieben wurde, merkt man allenfalls an einigen Namensfehlern, die

Trollope begehrt: So nennt er den Vikar zu Framley zunächst Mr. Jones, dann Mr. Evans, gelegentlich verwechselt er East und West Bassetshire. Ansonsten aber entspricht der Roman in allem dem hohen Standard, den man von Trollope gewohnt ist. Allerdings handelt es sich, wie die beiden Herausgeber zu Recht betonen, um eine Geschichte ohne echte Helden: Mark Robarts, Pfarrer des Dorfes Framley, begehrt, da er vom Leben verwöhnt worden war, gleich zu Beginn der Romanhandlung einen folgenschweren Fehler, indem er zugunsten des gewieften, aber grund-unehrlichen Politikers Nathaniel Sowerby einen Wechsel unterschreibt, den er unmöglich einlösen kann. Dieser Fehler hängt wie ein Damoklesschwert über ihm und den weiteren Beteiligten, bis es (beinahe) zur Katastrophe kommt. Trollope wäre jedoch nicht Trollope, wenn es nicht weitere Stränge dieser Geschichte gäbe. Nathaniel Sowerby gehört einem Kreis von liberalen Politikern an, der am Sturz der konservativen Regierung arbeitet, jedenfalls so lange, bis einem weiteren Mitglied dieses Kreises ein Ministerposten angeboten wird und dieser für einige Wochen den Titel "Lord Petty Bag" tragen darf. Dass ein weiteres Mitglied des verschwörerischen Kreises mit Neid und Missgunst reagiert und dies in der Tagespresse kundtut, ist vielleicht zu erwarten; dass aber der chronisch "klamme" Mr. Sowerby sich ein für allemal aus seiner Finanznot zu retten versucht, indem er der aus dem Roman "Dr. Thorne" bekannten Millionärsbin Miss Dunstable einen alles andere als liebevollen Antrag stellt, hätte man als Leser nicht mal diesem Ausbund an Egoismus zugetraut, und man freut sich, dass die kluge Miss Dunstable ihn ablehnt - nur, um sich für eine Verbindung mit Doktor Thorne selbst zu entscheiden! Danach geht jedoch ihre "Beziehung" zu Mr. Sowerby weiter, denn sie versucht, diesen vor dem absoluten Ruin zu bewahren und unterstützt eine erneute Parlamentskandidatur entgegen den Wünschen des in Bassetshire fast allmächtigen Duke of Omnium. Die Verbindung zwischen Miss Dunstable und Doktor Thorne bleibt keineswegs die einzige Liebeshandlung im Buch, denn hier geht alles sehr bunt zu: Die Framleyer Gutsbesitzerin Lady Lufton versucht, ihren Sohn mit Griselda Grantly, der Tochter des aus "Barchester Towers" bekannten Erzdiakons Grantly zu verkuppeln, doch werden ihre Bemühungen durch die beiden vereitelt, die sich unabhängig voneinander für ganz andere Partnerschaften entscheiden - und dadurch weitere Komplikationen hervorrufen. Und natürlich dürfen einige herrliche Szenen mit Bischof und/oder Mrs. Proudie nicht fehlen. Außerdem lernen wir hier die Familie des Josiah Crawley besser kennen, der in "The Last Chronicle of Barset" eine so entscheidende Rolle spielen wird. Die beiden Herausgeber führen diese Vielfalt auf die Entstehungsgeschichte des Romans zurück: Trollope musste dafür sorgen, dass die Leser einer jeden Fortsetzungsfolge die Hauptcharaktere vor Augen behielten und die Verwicklung nicht von Monat zu Monat vergaen. Das macht das Lesen aber zu einem besonderen Vergnügen, bei dem Unterbrechungen kein Problem darstellen. überhaupt ist diese Oxford World's Classics-Ausgabe sehr sorgfältig und liebevoll redigiert, und die Einleitung, die man als Nachwort lesen sollte, sowie die ausgiebigen Fußnoten sind eine Wucht, die dem heutigen Leser das Verständnis nicht nur erleichtert, sondern stellenweise wohl erst ermöglicht. Leider hat die Druckerei (Clays Ltd, St. Ives) nicht so sorgfältig gearbeitet; der Klebstoff, mit dem das Buch zusammengehalten wird, hält nicht lange vor, so dass man schnell Seiten verlieren kann, wenn man sich nicht sehr bemüht, sie beim Lesen nicht auseinanderbrechen zu lassen. "Framley Parsonage" war einer der erfolgreichsten Romane in Anthony Trollopes langer Karriere als Schriftsteller. Das Lesen macht Spaß, regt aber auch zum Nachdenken an. Wer sich nicht sicher ist, ob sein Englisch ausreichen wird, kann sich eine deutsche Übersetzung als E-book für wenig Geld besorgen; dieses E-book strotzt zwar vor Tippfehlern, ist aber im Allgemeinen gut übersetzt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Temptation and turmoil in a quiet country parish. Von Leonard L. Wilson Young clergyman Mark Robarts receives a choice parish, thanks to Lady Lufton, the mother of one of his university friends. However, Robarts, though newly and happily married, is not content to settle into the life of a country minister. Lured by a wealthy and worldly set of new acquaintances, he finds himself pushed into living beyond his means and, worse yet, being held legally responsible for another man's bad debts. Meantime the young Lord Lufton has been smitten by the charms of Robarts' sister Lucy, much to the displeasure of his aristocratic mother. It takes a great act of magnanimity on Lucy's part - helping the impoverished Crawley family during a crisis (the Crawleys are more prominent in "The Last Chronicle of Barset") - to finally convince Lady Lufton that Lucy is worthy of her son. This beautifully written novel contrasts the simpler integrity, though sometimes snobbish values, of the old ways with the more meretriciously glamorous lives of a newer society. As usual, Trollope has produced a multitude of characters whose motives are completely credible, and his depiction of the different social groups provides a most vivid kaleidoscope of Victorian life and attitudes. As always, there is nothing outdated in Trollope's sure insight into human nature.

Kurzbeschreibung Anthony Trollope - Framley Parsonage
 Pressestimmen
 Convincingly argues that its narrative of "precarious livings and tenancy" displaces to Bassetshire topical concerns about land ownership and occupation in Ireland. * Matthew Ingleby, The Times Literary Supplement *
 Kurzbeschreibung Anthony Trollope - Framley Parsonage